

Worum geht es am 8. September 2019?

Am 8. September geht es nicht nur darum, dass Kirsten Fründt Landrätin bleibt. Sondern auch darum, dass sie ihre fortschrittliche Politik fortsetzen kann: Im Klimaschutz ist der Landkreis bundesweit in der Spitzengruppe, ebenso beim Thema Bürgerbeteiligung. Wir haben die Zuschüsse für die Träger der Sozialarbeit im Landkreis finanziell erhöht und für die nächsten Jahre abgesichert. Marburg-Biedenkopf ist beim Thema Biodiversität hessischer Vorbildlandkreis, und die Projekte zur Verwaltungsmodernisierung sowie zur Digitalisierung und des Breitbandausbaus dienen dem wirtschaftlichen Erfolg der gesamten Region. Darüber hinaus wurden sowohl Schulden abgebaut als auch die Kommunen des Kreises, inklusive der Universitätsstadt Marburg, finanziell konsequent entlastet. Modell-Projekte zur Sicherung der medizinischen Versorgung sind für die Menschen ebenso wichtig wie der Ausbau der Betreuung an unseren Schulen. Die Fortsetzung dieser Politik ist abhängig von der Wiederwahl Kirstens.

Warum ist die Landratswahl auch für Marburg wichtig?

In Marburg lebt ca. ein Drittel der Wähler*innen des Landkreises. Daher ist es wichtig, die Menschen in Marburg zu motivieren, zur Wahl zu gehen.

Und weil Thomas Spies als Oberbürgermeister und Kirsten Fründt als Landrätin geschafft haben, was in der Vergangenheit oft schwer war: zum gemeinsamen Nutzen der Stadt



und des Landkreises an vielen Stellen gut zusammenzuarbeiten. Dies gelingt aktuell beim Radverkehrsusbau, bei der Absicherung und Unterstützung der Firmen am Pharmastandort in der Marbach oder im Bereich Gesundheit.

Die Wiederwahl Kirstens ist aber auch aus anderen Gründen für Marburg wichtig. Die Erneuerung der SPD muss aus den Kommunen kommen, wo Sozialdemokratinnen und

Sozialdemokraten nicht nur eine sehr erfolgreiche Arbeit machen, sondern auch immer wieder Erfolge erzielen. Zuletzt in Wiesbaden, wo Gert-Uwe Mende zum Oberbürgermeister gewählt wurde.

INFOS:

www.kirsten-fruendt.de

Facebook: [kandidatin.marburg.biedenkopf](https://www.facebook.com/kandidatin.marburg.biedenkopf)

Instagram: [kirsten.fruendt](https://www.instagram.com/kirsten.fruendt)

Liebe Genossinnen und Genossen,

spätestens seit der Europawahl scheint es im politischen Raum nahezu nur noch ein Thema zu geben. Die Klimapolitik und der vom Menschen hervorgerufene Klimawandel. Auch bei uns in Marburg war es das bestimmende Thema der vergangenen Wochen. Marburg hat den Klimanotstand ausgerufen. Welche konkreten Maßnahmen und Schlussfolgerungen daraus aus sozialdemokratischer Sicht zu ziehen sind: Das lest ihr in dieser Ausgabe des „Marburgvorwärts“. Ein ausführlicheres Papier zu den sozialdemokratischen Anforderungen an eine soziale und nachhaltige Klimapolitik findet ihr auf der neu gestalteten Webseite der Marburger SPD unter www.spd-marburg.de

„Genau die Richtige!“...So lautete der Slogan von Kirsten Fründt, als sie sich im Sommer 2013 mit vollem Einsatz in den Land-

rätinnen-Wahlkampf warf. Selten war ein Wahlkampfmotto so prophetisch wie dieses! Kirsten hat in den letzten fünf Jahren eindrucksvoll bewiesen, dass sie in der Tat genau die richtige Landrätin für Marburg-Biedenkopf ist! Was Kirsten in den letzten Jahren alles angepackt hat und weshalb es gerade auch für die Universitätsstadt Marburg so wichtig ist, dass Kirsten weiterhin die Geschicke des Landkreises lenkt, lest ihr im obigen Artikel. Lasst uns zusammen mit Kirsten in den nächsten Tagen und Wochen so viele Menschen wie möglich davon überzeugen, dass es ein grober Fehler wäre, Kirsten eine zweite Amtszeit zu versagen! Daher bitte ich euch, in euren Ortsvereinen, euren Arbeitsgemeinschaften oder einfach so, engagiert für Kirsten zu werben!

Neben Veranstaltungstipps, der Vorstellung des neuen Parteivorstandes und eines Buchtipps liegt diesem „Mitgliederinfo“ auch wieder die Einladung zum Sommerfest der Mar-

burger SPD bei. Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele von euch am Samstag, dem 31. August ab 14 Uhr auf dem Gelände der DLRG treffen zu dürfen! Es wird mit Sicherheit ein netter Nachmittag mit kulinarischen Leckereien, köstlichen Kuchen, kühlen und heißen Getränken, entspannter Musik und jeder Menge netter Leute!

Besonderer Tipp: Der OV Cappel bietet dieses Mal nicht nur seinen leckeren Wein an. Die Genossinnen und Genossen haben eine wirklich spannende Festschrift zu ihrem 100jährigen OV-Jubiläum erstellt. Das Lesen lohnt sich! Nicht nur für Menschen aus Cappel!

Jetzt wünsche ich euch eine erkenntnisreiche und angenehme Lektüre und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe!

mit herzlichen Grüßen

euer

Thorsten Büchner

(Vorsitzender der Marburger SPD)

Die Klimakrise als Chance begreifen

Leitlinien für unsere Politik zum Klimaschutz, zu Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Marburg



Mit einer breiten parlamentarischen Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung am 28. Juni 2019 den Klimanotstand beschlossen. Vorausgegangen waren eindrucksvolle Demonstrationen der Fridays-for-Future-Bewegung auch in Marburg. Die jungen Menschen haben uns deutlich vor Augen geführt, dass wir eine Verantwortung auch und gerade für ihre lebenswerte Zukunft übernehmen müssen.

Der Klimanotstand ist Auftrag und Verpflichtung für unser politisches Handeln auch in Marburg. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben den Grundsatz, dass die Minderung der Folgen des Klimawandels und die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit unmittelbar zusammengehören. Klimaschutz darf nicht auf Kosten der Menschen gehen. Zugleich wissen wir, dass Klimaschutz nur machbar ist, wenn wir unser Verhalten ändern. Darin sehen wir große Chancen: Für Gerechtigkeit und Teilhabe, für eine nachhaltige Wirtschaft in der Region, für Innovation und mehr Lebensqualität.

Leitlinien unseres politischen Handelns zum Klimaschutz

1. Wir beginnen da, wo es am meisten bringt:

Heizung, Wärme und Mobilität haben den größten Anteil an klimaschädlichen Emissionen. Deshalb wollen wir hier beginnen und so schnell wie möglich konkrete Verbesserungen erreichen. Mehr energetische Sanierungen, mehr Nutzung von Solarenergie für die Erzeugung von Wärme, Förderung des Umstiegs auf Bus und Fahrrad, auf elektrische Antriebe. Wir wollen endlich die Knotenpunkte für den Umstieg vom Auto oder Bahn auf Bus und Fahrrad wie den Haltepunkt Marburg-Mitte oder den Ausbau des Parkdecks am Hauptbahnhof mit großer Fahrradstation. Der auch in den Außenstadteilen weiter auszubauende ÖPNV sichert Mobilität für alle und muss deshalb von allen bezahlbar sein: Durch Jobtickets und günstige Jahreskarten, durch freie Fahrt für alle, die wenig Geld zur Verfügung haben. Die Stadtwerke sollen

100 % Ökostrom für alle Verbraucher*innen anbieten. Besonders in diesem Bereich verwirklicht sich für uns das Leitbild des sozialen Klimaschutzes.

2. Den Auswirkungen des Klimawandels begegnen – für mehr Lebensqualität.

Der Klimawandel beeinträchtigt durch mehr zunehmende Hitze und Trockenheit genauso wie durch mehr Starkregenereignisse das Klima in Stadt und Land. Dem wollen wir begegnen. Stadtbegrünung, Förderung der Biodiversität auf Grünflächen, Entsiegelung von Flächen, grüne Fassaden und Dächer, Verwendung von Materialien auf Straßen und bei Gebäuden, die weniger Hitze speichern, oder mehr offene Wasserflächen und Brunnen in der Stadt. Das führt zu erhöhter Lebensqualität.

3. Veränderungen durch Überzeugung erreichen.

Wir verstärken die Förderung des Klimabewusstseins und der Vernetzung von Akteuren, die sich der ökologischen Nachhaltigkeit verschrieben haben. Wir brauchen noch mehr Aufklärung, die Sichtbarkeit und Überzeugung durch gute Beispiele, die im Alltag umsetzbar sind, sowie Bildungsarbeit in Kitas, Schulen, Vereinen, Initiativen und in den Quartieren und nicht zuletzt Fürsorge um ältere Menschen, die von Hitzeperioden besonders betroffen sind. Ein Haus der Nachhaltigkeit soll Akteure vernetzen und für zusätzliche Impulse für eine nachhaltige, verantwortungsbewusste Lebensweise sorgen.

4. Klimaschutz und regionale Wertschöpfung gehören zusammen.

Wir wollen regionale, ökologisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen stärken. Im Vergaberecht nutzen wir die entsprechenden Spielräume, etwa durch Einhaltung von Klimastandards. Die Gemeinwohlökonomie verfügt über zusätzliche Standards der Nachhaltigkeit und des verantwortungsvollen Wirtschaftens, die wir fördern und zunutze machen wollen. Auf Märkten und bei Veranstaltungen

haben regionale Produkte genauso Vorrang wie in Kantinen. Wir ermutigen den Einzelhandel, hier ein Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln. Fair, Bio und Öko.

5. Die Kreativität und die Ideen der Menschen nutzen.

Die Bewältigung des Klimawandels fordert die Mitwirkung der gesamten Stadtgesellschaft. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Juni 2019 sieht eine Beteiligung verschiedener Akteure für einen ersten Aktionsplan vor. Wir schlagen vor, dass schnellstmöglich geeignete Beteiligungsformate für die Themen „Offensive für klimafreundliche Mobilität“, „Unterstützung Wohnungsbesitzer*innen und Mieter*innen für klimafreundliches Wohnen und sozialen Klimaschutz“ sowie „Verantwortung für das Mikroklima in der Stadt und den Stadtteilen“ durchgeführt werden.

6. Wir wollen den Dialog und die Erarbeitung von Handlungsvorschlägen auch in unserer Partei – als Angebot für alle, die mitmachen wollen.

Deshalb werden wir die Herausforderungen der notwendigen Verkehrswende, des nachhaltigen Wirtschaftens und des Zusammengehens von Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit in unseren Arbeitskreisen und auf weiteren Veranstaltungen verstärkt zum Thema machen.

Wir wissen, dass wir in Marburg schon auf einem guten Fundament aufbauen können. Wir wissen auch, dass viele Maßnahmen heute entwickelt werden müssen, damit sie morgen ihre Wirkung entfalten. Wir wollen, dass die Stadt und ihre Gesellschaften eine Vorbildfunktion einnehmen. Wir wollen die Menschen mitnehmen und beteiligen. In unserem politischen Handeln werden wir darüber hinaus die anderen drängenden Fragen nicht vernachlässigen – etwa im Bereich der Kinderbetreuung, des Bildungsstandorts mit unseren Schulen, der Vereinsförderung und des Sports, der Wirtschaftsentwicklung und der Förderung des Standorts Marburg für Unternehmen und den Einzelhandel sowie für die Wissenschaft oder die Entwicklung der Quartiere und der Außenstadteile.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich
Die Marburger SPD
Biegenstraße 33
35037 Marburg
☑ (06421) 169900

www.spd-marburg.de
geschaeftsstelle@spd-marburg.de

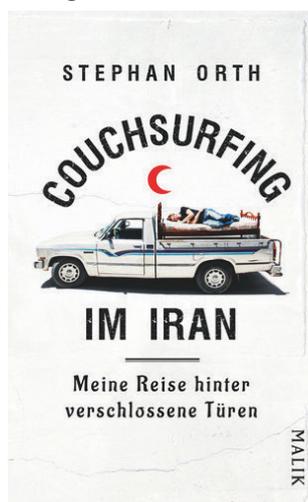
Klimaneutraler Druck



Büchners Buchtipps

Heute möchte ich euch gleich zwei Bücher vorstellen, die mich total begeistert haben. Über den Iran lesen und hören wir gerade auch jetzt zumeist eher beunruhigende Nachrichten. Dabei ist es ein so wunderbares Land mit sehr offenen und sympathischen Menschen. Ich hatte 2005 die Chance das Land in einer dreiwöchigen Reise, unter der sachkundigen Leitung meines heutigen Fraktionskollegen Mohammad Malmanesh, kennenzulernen.

Stephan Orth beschreibt in seinem Reisebericht „Couchsurfing im Iran“ vor allen Dingen die Menschen im Iran. Er wirft einen Blick hinter die Kulissen des Landes, von dem wir eigentlich kaum etwas wissen. Orth schreibt mit einer ordentlichen Portion Humor und hat ein gutes Auge für Details. Die absurden Erlebnisse, die anscheinend zum „Couchsurfing“ dazugehören, kommen natürlich nicht zu kurz. Städte wie Isfahan und Teheran werden von einer ganz anderen Seite beleuchtet. Ich kann dieses Buch wirklich allen empfehlen, die mit Büchern gerne auf Entdeckungsreise gehen. Die anderen Bücher von Stephan



Orth „Couchsurfing in Russland“ und „Couchsurfing in China“ laden auch dazu ein, Reisefieber zu entwickeln!

Auch dann, wenn man so wie ich, lieber ohne Couchsurfing unterwegs ist. Diese Bücher machen Lust aufs Reisen!



Mein zweiter Tipp ist eine ganze Buchreihe. Im vergangenen Jahr war „Babylon Berlin“ im Fernsehen ein echter Straßenfeger. Diese Miniserie basiert auf dem ersten Roman von Volker Kutscher, der sich um den Berliner Kriminalkommissar Gereon Rath

dreht. Mittlerweile ermittelt Rath bereits in sieben Büchern, beginnend beim ersten Band mit dem Jahr 1929 arbeitet sich der Leser im siebten Teil der Reihe vor bis ins Jahr 1935.

Im Mittelpunkt der Romane steht die Ermittlungsarbeit. Gleichzeitig schildert Kutscher so detailliert wie niemand sonst das gesellschaftliche und politische Klima der damaligen Zeit. Als Leser ist man hautnah dabei, wie allmählich das Gift des Nationalsozialismus im Alltag der Menschen Wirkung entfaltet und man spürt, wie sich die Gesellschaft der ausgehenden Weimarer Republik auflöst.

Ich habe selten so packende Romane gelesen wie die historischen Krimis von Volker Kutscher. Die Bücher stecken „Babylon Berlin“ locker in die Tasche. Ein echter Lesetipp für historisch Interessierte.

Der erste Band der Reihe heißt „der nasse Fisch“. Als letztes erschien im vergangenen Jahr mit „Marlow“ der siebte Band der Reihe. Die Figuren wachsen einem, wie das bei einer guten Serie eben ist, ans Herz und ich bin schon ganz gespannt auf den achten Band der Serie. Traut euch! Und fangt mit dem ersten Teil an! Es lohnt sich!

Thorsten Büchner

Wähler*inneninitiative: Wir für Kirsten Fründt.

Unterstützt Kirsten und tragt euch in der Wähler*inneninitiative „Wir für Kirsten Fründt“ ein. 300 Unterzeichner*innen unterstützen Kirsten bereits mit ihrem Namen. Seid auch dabei!

www.genau-die-richtige.info



So gelingt kommunale Bürgerbeteiligung – ein Ratgeber aus der Praxis

Kirsten Fründt, Ralf Laumer (Hg.)

ISBN 978-3-96317-158-1

ca. 200 Seiten, 18,- €

Der neue Vorstand:



(v.l.n.r.)

- **Thomas Pfeiffer**
(Kassierer)
- **Hans Werner Schreiner**
(Beisitzer)
- **Thorsten Büchner**
(Vorsitzender)
- **Alexandra Klusmann**
(Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
- **Hilde Mende**
(Beisitzerin)
- **Anna-Lena Stenzel**
(stellv. Vorsitzende)
- **Andreas Leder**
(Beisitzer)
- **Marike Rüder**
(Vertreterin Jusos Marburg)
- **Hans-Dieter Wolf**
(Schriftführer)
- **Gabriele Leder**
(Vertreterin AsF Marburg)
- **Horst Lehnert**
(Vertreter AG60+ Marburg)

Terminübersicht

Samstag, 17.8. ab 16 Uhr

100 Jahre SPD in Cappel

Ort: Altes Rathaus. August-Bebel-Platz

Donnerstag, 22.8. von 9 – 10:30 Uhr

Haustürbesuche im Waldtal mit Kirsten Fründt

Treffpunkt: Parkplatz vor der Kita

Sonntag, 25.8. von 11 – 14 Uhr

Brunch und Talk mit Kirsten Fründt im Ufercafé

mit Franziska Knetsch und der Wodka-Lemon-Gang
Ort: Ufercafe Gischler

Mittwoch, 28.8. um 19 Uhr

Podiumsdiskussion der Oberhessischen Presse

mit allen Landratskandidat*innen.
Ort: Lahnfelshalle Goßfelden

Samstag, 31.8. ab 14 Uhr

SPD Sommerfest

Ort: DLRG-Gelände

Sonntag, 1.9. von 15 – 18 Uhr

3. Marburger Friedensforum

Ort: Hof der Lutherischen Pfarrkirche

Mittwoch, 4.9. von 13:30 – 17:30 Uhr

Haustürbesuche am Richtsberg mit Kirsten Fründt

Treffpunkt: Christa-Czempiel-Platz

Samstag, 7.9. ab 15 Uhr

Backhausfest der Cappeler SPD

Ort: Goldbergstraße, Cappel

Sonntag, 8.9. von 8 – 18 Uhr

Landrätinnen-Wahl

Mittwoch, 11.09. um 19:30 Uhr

AK Umwelt, Energie und Verkehr:

„Sozialdemokratische Antworten auf den Klimanotstand“
Ort: Parteibüro, Biegenstraße 33

Donnerstag, 19.9 um 18 Uhr

Fraktion vor Ort – Bundestagsfraktion.

Matthias Miersch und Sören Bartol zum Klimaschutzgesetz.
Ort: Vortragssaal B008 – Universitätsbibliothek

Sonntag, 22.9. von 8 – 18 Uhr

Mögliche Stichwahl Landrätinnen-Wahl



Schneller informiert

Wenn ihr über dieses schriftliche Mitgliederinfo hinaus regelmäßig und schneller über Neuigkeiten der Marburger SPD, des Unterbezirks und unserer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger informiert werden möchtet, dann meldet einfach eure aktuelle Mailadresse unserer Unterbezirksgeschäftsstelle unter ub.marburg-biedenkopf@spd.de

Unsere Arbeitskreise

In den Arbeitskreisen der Marburger SPD könnt ihr euch über aktuelle Themen nicht nur der Stadtpolitik informieren und gemeinsam mit unseren Genossinnen und Genossen aus der Stadtverordnetenfraktion an Anträgen und Initiativen der SPD arbeiten.

Folgende Arbeitskreise gibt es:

- AK Wirtschaft, Arbeit, Tourismus und Universität
- AK Bau, Stadtentwicklung und Denkmalschutz
- AK Schule und Kultur
- AK Soziales
- AK Umwelt, Energie und Verkehr
- AK Finanzen
- AK Bürgerbeteiligung
- AK Sport und Feuerwehr

Wenn ihr Interesse an einer Mitarbeit habt, könnt ihr euch bei unserem Fraktionsgeschäftsführer, Michael Müller, melden: 06421 1699014 oder per Mail an geschaeftsstelle@spd-marburg.de
Einen Überblick über die Arbeitskreise (inklusive Ansprechpartner) findet ihr auch unter www.spd-marburg.de/arbeitskreise